

Viel zu berichten!

I. Kanal

Agrund der Messergebnisse wissen wir, dass kein Bereich unseres Gemeindegebietes von den Fremdwassereinbrüchen **ausgenommen ist**. Im Zuge der Arbeiten unseres Kanalkatasters hat unser **Ziviltechniker, Herr DI Herbert Kraner**, eine Studie erarbeitet, um der Wasserrechtsbehörde eine weitere Lösung vorzuschlagen, die Fremdwasserproblematik zu lösen (Abwerfen der Fremdwässer aus dem Schmutzwasserkanal: „reduziertes Mischwassersystem“).

Abgesehen davon ist die Wasserrechtsbehörde aufgrund einer Bürgerbeschwerde tätig geworden und lud zu einer Verhandlung ein.

Das Ergebnis – kurz gesagt – war ein zweifaches:

Einerseits trug die Wasserrechtsbehörde der Gemeinde auf, bis 31.12.2010 (!!) die Fehllanschlüsse zu beseitigen, andererseits zeigte die Wasserrechtsbehörde Interesse an der von uns vorgetragenen Lösung eines „reduzierten Mischwassersystems“ und legte dar, dass hierfür als Grundlage „eine dem Stand der Technik entsprechende hydraulische Situation der Schmutzwasserkanalisation und Mischwasserbehandlung nachgewiesen werden muss“.

(Laut unserem Ziviltechniker ist hierfür wiederum der Abschluss unseres Kanalkatasters notwendig, weshalb dies nun weiter vorangetrieben wird; Vergabe der Naturstands-Vermessung, die mit Wienstrom und EVN relativ kostengünstig durchgeführt werden kann, beschlussfertig vorbereitet)

Davon abgesehen hat die Firma Strabag über Auftrag der Gemeinde zwei Schäden im öffentlichen Bereich repariert.

Wir hoffen, dass sich dies positiv (!) in unserer Abflussbilanz niederschlägt, d.h., dass wir weniger Schmutzwasser nach Wien abführen sollten.

II. Wasser

Viele von Ihnen waren bei der **Informationsveranstaltung am Mittwoch, 19.11.2008** in unserer Schlossparkhalle.

Kurz zusammengefasst:

Die EVN ist bereit, der Marktgemeinde Gablitz und unserer Gemeinde Wiener Hochquellenwasser zu liefern (**es ist aber nur eine gemeinsame Lösung für beide Gemeinden möglich!**); hierfür ist die Errichtung einer Transportleitung nötig (Errichtungskosten für Mauerbach ca. € 830.000,-)

Festzuhalten ist auch:

Bereits derzeit wird Mauerbach durch die EVN mit Hilfe von Transportleitungen aus verschiedenen Gegenden Niederösterreichs (und nicht aus Mauerbacher Quellen!) mit Wasser versorgt.



Zwei Varianten sind denkbar:

a) das Leitungsnetz wird an die EVN übertragen: Der Preis für den Bezug bleibt pro m³ bei ca. € 1,85 zuzüglich Mehrwertsteuer wie bisher. Es werden von der EVN eigene Verträge mit den Benutzern, einschließlich einer Indexklausel abgeschlossen. Daneben erhält die Gemeinde eine finanzielle Entschädigung für die Leitung und eine jährliche Gebrauchsabgabe.

b) Das Netz wird nicht übergeben und bleibt bei der Gemeinde:

Zum derzeitigen Preis von € 1,85 kommen Aufschläge pro m³ in Höhe von € 0,332 für die Leitungerrichtung, von € 0,543 für den höheren Einkaufspreis der verrechenbaren Menge und von € 0,165 für den höheren Einkaufspreis des Schwundes, somit wäre der Bezugspreis für die Abnehmer ohne Verdienstaufschlag pro m³ mit € 2,89 zuzüglich Mehrwertsteuer anzusetzen. Der (neue) Wasserpreis für die Abnehmer würde sich daher von € 2,85 um ca. € 1,- pro m³ zuzüglich Mehrwertsteuer verteuern.

Natürlich ist auch die Variante denkbar, dass alles beim Alten bleibt (EVN-Wasser aus verschiedenen Gebieten Niederösterreichs). Diese Ausführungen sind (auch) Ergebnis von Erörterungen im Finanz-Ausschuss.

Welche Wege die Gemeinden Gablitz und Mauerbach gehen werden, sollen laut den Herrn Bürgermeistern jeweils Bürgerbefragungen ergeben, die – nach derzeitigem Stand – im Jänner oder Februar 2009 durchgeführt werden. Hierüber werden unsere Gemeinderäte von Mauerbach und Gablitz entscheiden

III. Winterdienst

Nach Erörterung im Ausschuss und Behandlung im Gemeindevorstand ist die Entscheidung für die Lösung wie im letzten Winter 2007/2008 gefallen.

Wir hoffen sehr, dass alles so klappt wie zuletzt, wobei ich folgende Bitten an Sie richte:

Bitte,

- ◆ kommen Sie Ihrer Räumspflicht vor Ihrem Grundstück nach
- ◆ rüsten Sie Ihr Fahrzeug den Witterungsgegebenheiten entsprechend aus
- ◆ Verstellen Sie Umkehrplätze und Räum-Routen nicht
Wenn sich das Räumfahrzeug nicht bewegen kann, „ist alles zu spät“
- ◆ Leisten Sie sich angepasstes Schuhzeug und ziehen Sie es auch an

Abschließend darf ich Ihnen, auch im Namen meiner Ausschussmitglieder, einen schönen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für 2009 alles Gute wünschen.“

Herzliche Grüße
Ihr Hans Jedliczka